

Strick

Atelier



Stricken Ist eine sehr kreative Tätigkeit, die zahllosen Menschen seit vielen Jahren große Freude bereitet.

Ob man mit der Hand oder einer Maschine strickt, es ist ein fesselndes Hobby und macht Riesenspaß.

Du brauchst Dein Strick-Atelier nur anzuschlagen, dann drehst Du einfach die Kurbel und kannst zusehen, wie die gestrickte Kordel vor Deinen Augen wächst.

Lies weiter und Du bekommst ein paar tolle Ideen, wie Du Deine gestrickte Kordel verwenden kannst.

Dein Strick Atelier	4
Die Benutzung Deiner Strick-Atelier Maschine	6
Störungsbeseitigung	10
Projekt 1 Schuhbänder	12
Projekt 2 Freundschaftsarmband	14
Projekts Armband	18
Projekt 4 Schmuckkästchen	22
Projekts Haarband	22
Projekt 6 Dehnbare Haarbänder	24
Projekt 7 Lesezeichen	26
Projekts Grußkarte	28
Es geht noch weiter!	31

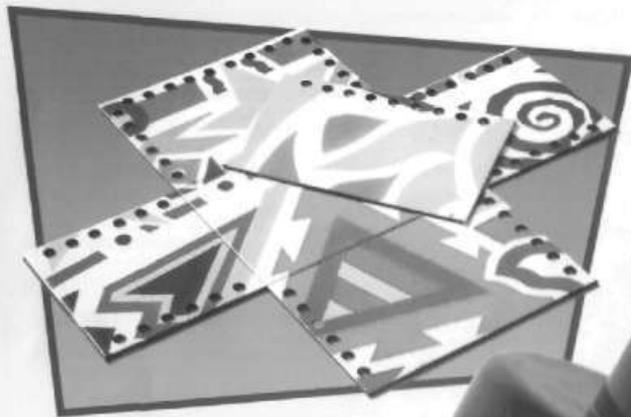


Dein Strickatelier

Die Strick-Atelier Maschine

Eine erstaunliche Maschine, die strickt, wenn man an der Kurbel dreht!

Du kannst eine länger und länger werdende Kordel stricken, mit der Du dann Hunderte phantastische



Dinge für Dich selbst oder Deine Freunde machen kannst.

Vorgeschnittene Karte

Deine gestrickten Kordeln sind ideal zum Zusammenbinden dieser Karte, um das perfekte Schmuckkästchen zu bauen.

Perlen

Eine Auswahl bunter Perlen in leuchtenden Farben für den letzten Pfiff.

5 Garnknäuel

Vier brillante Farben
und ein spezielles
vielfarbiges Garn, die
Du alle miteinander
mischen kannst, um
aufregende Entwürfe
herzustellen.

Sticknadel

Eine große Plastiknadel für Dein Garn.

Nähnadel und Faden

Nadel und Faden, um die kleinen Perlen auf
die Armbänder zu nähen.

Gummiband

Eng und elastisch
für verschiedene
Haarbänder

WARNUNG:

Dieses Gerät hat
scharfe Spitzen (Nadeln
und die Strick-Atelier
Maschine). Sei bitte sehr vorsichtig
beim Nähen und
laß keine Nadeln herumliegen.

2 Gewichte

Gewichte zum Anklemmen,
um die Wolle stramm zu halten.

Die Benutzung deiner Strick- Atelier Maschine

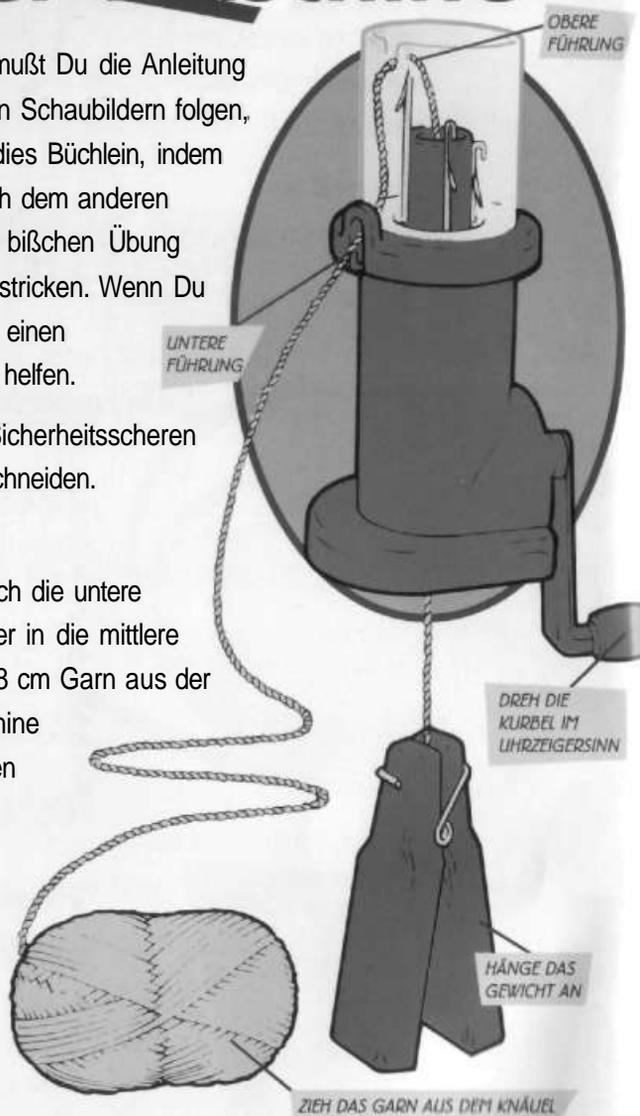
Bevor Du beginnst mußt Du die Anleitung genau lesen und den Schaubildern folgen, Arbeite Dich durch dies Büchlein, indem Du einen Schritt nach dem anderen befolgst und mit ein bißchen Übung wirst Du bald richtig stricken. Wenn Du Probleme hast, bitte einen Erwachsenen, Dir zu helfen.

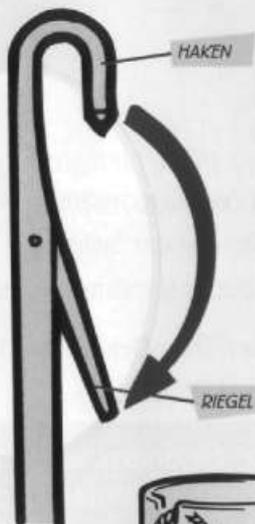
Benutze immer nur Sicherheitscheren um die Wolle zuzuschneiden.

EINFÄDELN

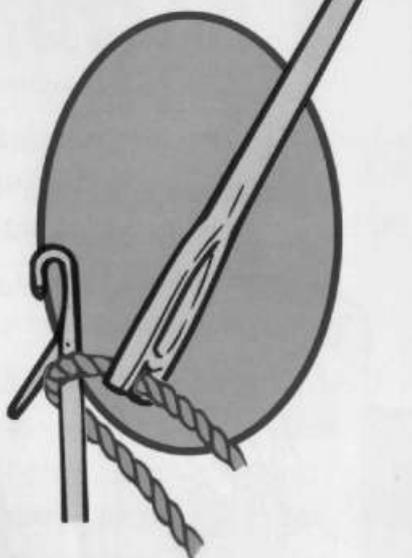
Führe das Garn durch die untere Führung und herunter in die mittlere Röhre, bis Du etwa 8 cm Garn aus der Unterseite der Maschine herauskommen sehen kannst.

Bring ein Gewicht in der Mitte des Garns an und laß es auf dem Tisch liegen, während Du anschlägst.





OFFENE STELLUNG



WICHTIG

Achte darauf, daß alle Riegel unten und in der offenen Stellung sind.



ACHTE DARAUF, DASS DAS GARN BEI DEINER ERSTEN UND DRITTEN NADEL UNTER DEN RIEGELN LÄUFT. BENUTZE DEINE STICKNADEL, UM DAS GARN HERUNTER UND ÜBER DIE RIEGEL ZU DRÜCKEN.

Anschlagen

- Halte die Maschine in der linken Hand (oder der rechten, wenn Du Linkshänder bist). Achte auf den Pfeil auf der Seite der Maschine. Du darfst die Kurbel nur in dieser Richtung drehen.

Achte darauf, daß das Garn über Deine Hand läuft, während Du die Maschine hältst.

VORSICHT: Sei besonders vorsichtig, wenn Du das Garn durch die Haken führst. Benutze das Ende der Sticknadel als Hilfe. Komm den Haken mit Deinen Fingern nicht zu nahe, wenn Du Deine Strick-Atelier Maschine benutzt.

- Schaubild 1: Dreh die Kurbel langsam im Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung),

bis die erste Nadel sich in das Garn hakt. Halte das

Garn stramm, damit es auch sicher unter dem Haken liegt.

Mit Deiner Sticknadel hebst Du den Faden vorsichtig hinter die zweite Nadel.

Schaubild 2: Dreh die Kurbel weiter, bis die dritte Nadel in den Faden einhakt.

Benutze wieder Deine Sticknadel, um den Faden hinter die 4. Nadel zu heben.



Schaubild 1

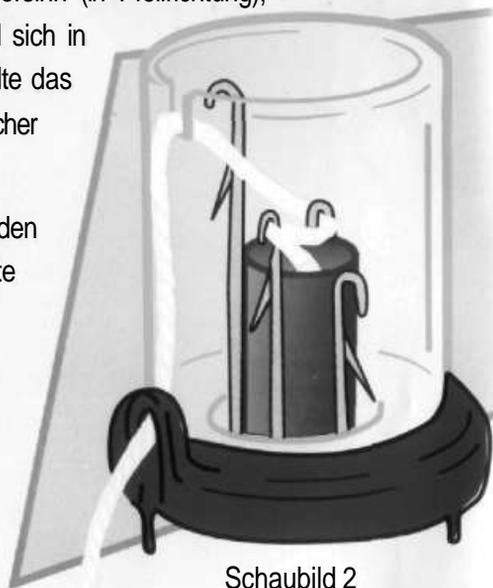


Schaubild 2

Schaubild 3: Dreh die Kurbel weiter, bis die erste Nadel wieder auf dem Garn einhakt. Achte darauf, daß das Garn, das schon um die 1. Nadel geschlungen ist, unter dem Riegel verläuft (das ist sehr wichtig). Du mußt vielleicht etwas nachhelfen, indem Du am Gewicht ziehst oder es vorsichtig mit Deiner Sticknadel herunterdrückst.

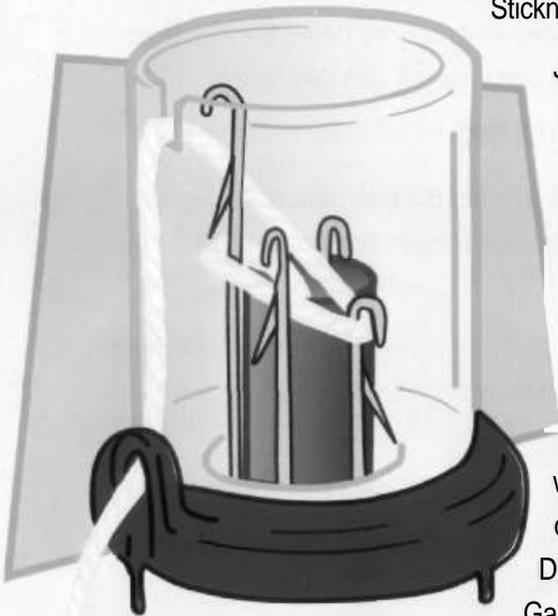


Schaubild 3

Jetzt drehst Du die Kurbel langsam weiter, bis alle Nadeln auf dem Garn eingehakt sind. - aber denke daran, daß das geschlungene Garn jedes mal unter den Riegeln sitzt. Du mußt am Anfang langsam arbeiten.

Heb die ganze Maschine so weit an, daß das Gewicht über dem Tisch hängt. Jetzt hängst Du ein zweites Gewicht an das Garn (Dadurch wird das Garn strammer). Achte darauf, daß

keines der Gewichte auf dem Tisch oder einer anderen Oberfläche aufliegt.

Ziehe das Garn, das aus der Röhre kommt, vorsichtig jeweils nach ein paar Kurbelumdrehungen nach unten, um sicherzustellen, daß sich die Maschen richtig gebildet haben.

Wenn die gestricke Kordel anfängt, aus der Unterseite herauszukommen, schiebst Du die beiden Gewichte höher.

Herzlichen Glückwunsch, du hast den schwierigsten Teil erfolgreich bestanden!

- Wenn die gestrickte Kordel 8 cm lang ist, mußt Du die Kordel vom Garnknäuel über Deinen Arm oder Deine Schulter legen. Dadurch verheddert sie sich nicht mit den Gewichten.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

- Um sicherzustellen, daß das um die erste und dritte Nadel geschlungene Garn unter den Riegeln liegt, benutzt Du Deine Sticknadel.
- Wenn die Kurbel klemmt, drehst Du sie eine Viertelumdrehung vor und zurück, bis die Störung beseitigt ist. ABER NICHT MIT GEWALT.
- Läßt sich das Garn nicht in die Maschine fädeln, mußt Du prüfen, ob es nicht irgendwo eingeklemmt oder verdreht ist und daß es sich leicht vom Knäuel abrollen läßt. Achte darauf, daß es genug Spiel hat.
- Benutze kein Garn, das zu dick ist, sonst könntest Du die Kurbel abbrechen und den Mechanismus zerstören.

Abketteln

- Wenn Du soviel gestrickt hast, wie Du benötigst, schneidest Du das Garn etwa 15 cm vor den Nadeln ab und strickst weiter. Die gestrickte Kordel wird automatisch durch die Maschine fallen, deswegen achte darauf, daß Du über einem Tisch arbeitest.

- Nimm die Gewichte ab.
- Dann führst Du das Fadenende durch die Sticknadel und nimmst die vier losen Maschen auf. (siehe Schaubild 1).
- Führe die Sticknadel zurück durch die Garnschlinge (siehe Schaubild 2) und zieh das Garn fest, um die Kordel abzuschließen.
- Um das Fadenende länger zu machen, ziehst Du es aus der Kordel: öffne die Maschen vorsichtig, bis das Fadenende lang genug ist.

Schaubild 1

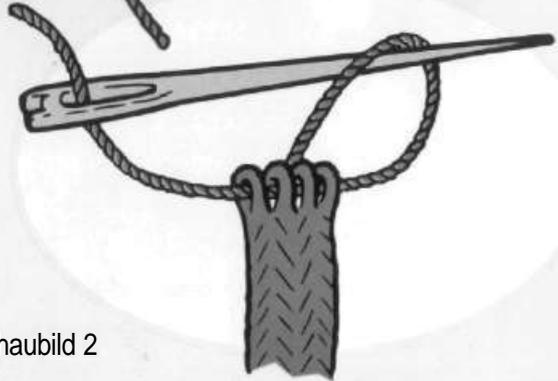
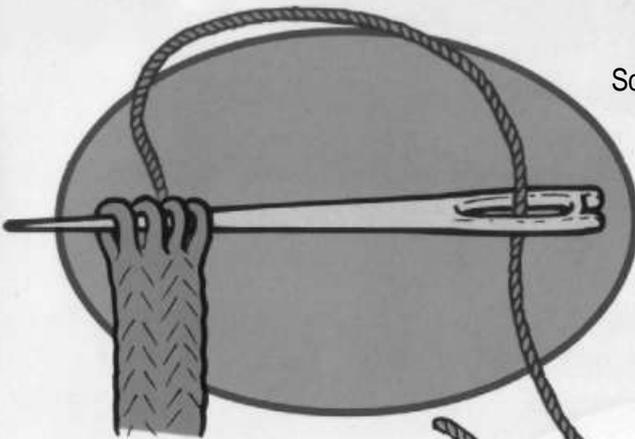


Schaubild 2

PROJEKT 1

Schuhbänder



Damit kannst Du Deinen alten Turnschuhen oder Schuhen neuen Glanz geben, besonders, wenn Du vielfarbige Garn nimmst.

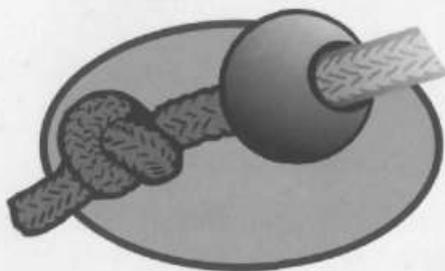
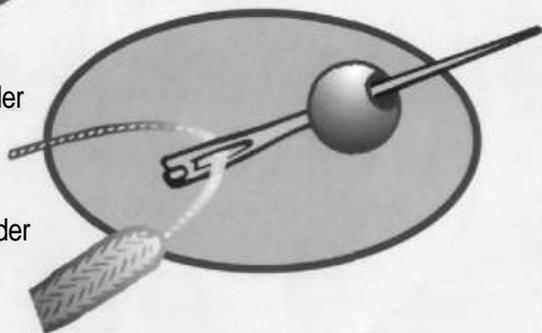
Stricke zwei 110 cm lange Kordeln. Die richtige Länge hängt von der Schuhart ab (Achte darauf, daß die Löcher der Schuhe groß genug für die gestrickte Kordel sind). Die Schuhbänder lassen sich durch ziemlich enge Löcher ziehen.

Wenn Du abkettelst, mußt Du darauf achten, daß Du Fadenenden an beiden Enden der Kordel stehen läßt. (Dadurch wird es einfacher, die Schuhbänder durch die Löcher zu ziehen).



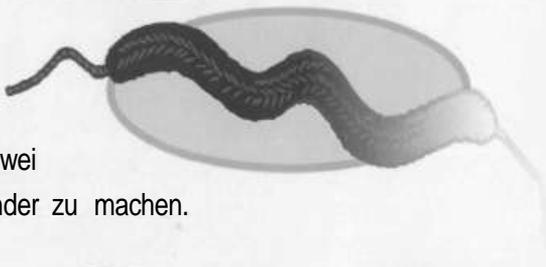
Fädle ein Fadenende in die Sticknadel und drück die Nadel durch das erste Loch in Deinem Schuh. Den Rest des Schuhbandes ziehst Du auf die gleiche Weise ein.

Wenn Du beide Schuhbänder eingezogen hast, benutzt Du die Sticknadel, um an jedem Ende der Schuhbänder eine Perle aufzuziehen.



Mache in jedes Ende einen Knoten und ziehe ihn fest zu. Dann schneidest Du den überstehenden Fadenrest ab.

Gestrickte Kordeln sind auch ideal zum Herstellen von Schmucksachen. Probiere die folgenden Projekte aus, um zwei besondere Armbänder zu machen.



PROJEKT 2

Freundschafts- armband



Miß den Umfang Deines Handgelenks mit einem Maßband. Gib noch weitere 10 cm dazu und stricke eine entsprechend lange Kordel.

Kettle ab und schneide ein Fadenende ab.

Das andere Fadenende fädelst Du in die Sticknadel.

Schlage ca. 2 cm Kordel um und bilde eine Schlinge, dann nähst Du das Garn an (wie in Schaubild 1 gezeigt).

Schaubild 1

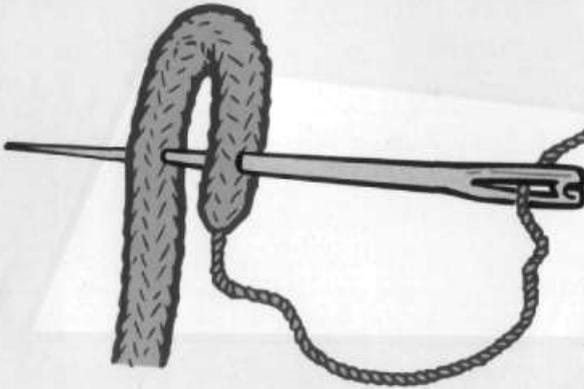


Schaubild 2



- Jetzt wickelst Du das Garn ca. viermal eng um die Kordel und führst es wieder durch die Kordel (wie in Schaubild 2 gezeigt). Alle restlichen Fadenenden schneidest Du ab.

Nimm das andere Ende und knüpfe zwei Knoten übereinander, dann befestigst Du die Enden des Armbands aneinander.

- Um Dein Armband zu verzieren benutzt Du eine Nähnadel und Faden. Damit nähst Du ein paar Perlen auf das Armband.

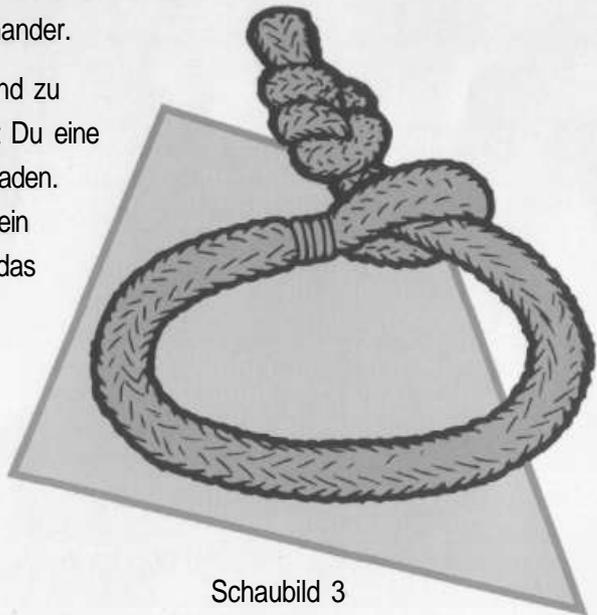


Schaubild 3

PROJEKT 3

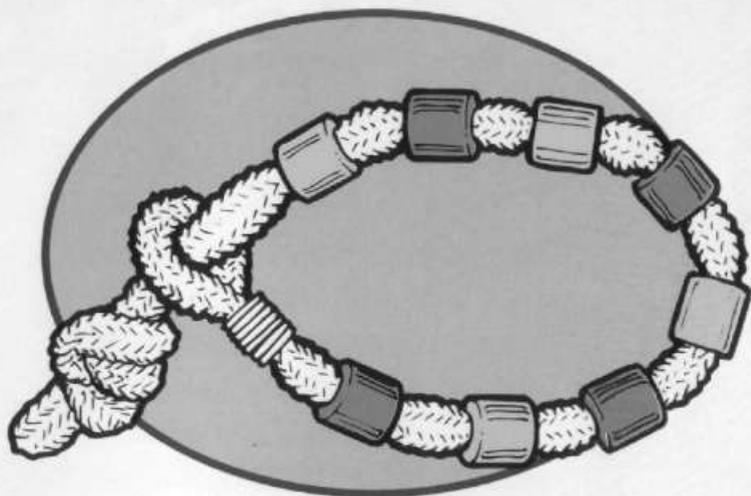
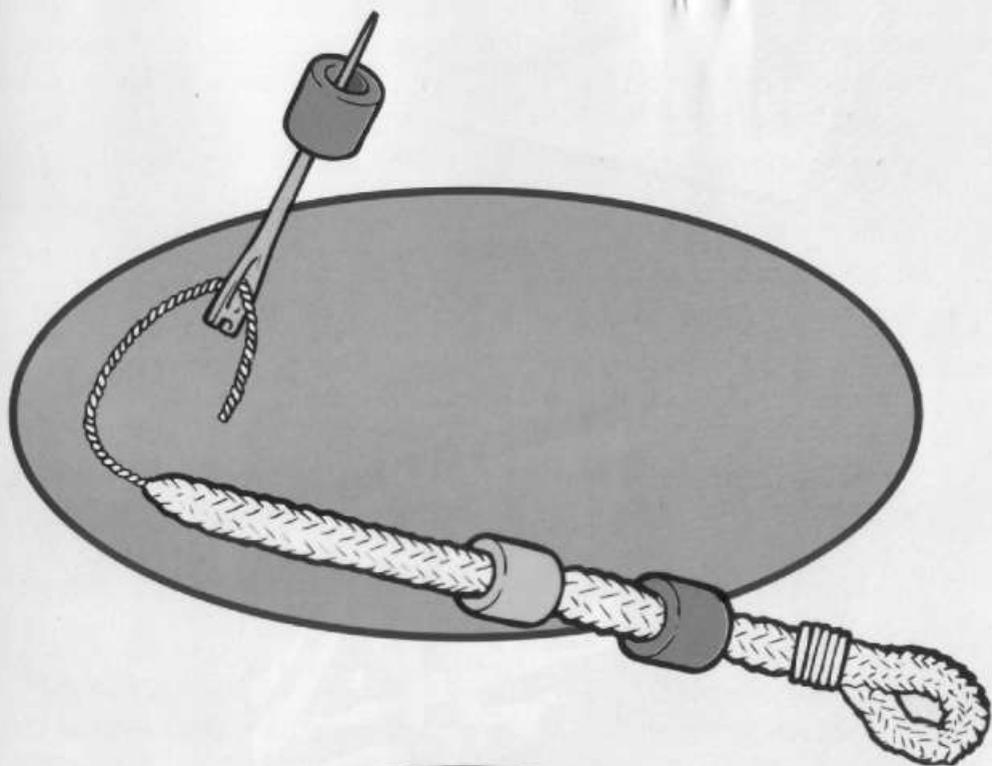
Armband



P

rojekt 3 beginnst Du genau so wie Projekt 2, aber Du schneidest keines der Fadenenden ab.

Mache eine Schlinge so wie vorhin, aber bevor Du am kurzen Ende die beiden Knoten machst, fädelst Du das Fadenende in die Stüknade! und ziehst ungefähr 8 große Perlen auf. Dann machst Du die beiden Knoten.



PROJEKT 4

Schmuckkästchen



D

u brauchst doch bestimmt etwas, wo Du alle Sachen, die Du gemacht hast, aufbewahren kannst. Mit der beiliegenden vorgeschrittenen Karte kannst Du ein besonderes Kästchen machen. Und Deine gestrickte Kordel kannst Du verwenden, um die Kartenteile miteinander zu verbinden.



Zuerst strickst Du vier
25 cm lange und eine
32 cm lange Kordel.

Behalte ein Fadenende an jeder
Kordel übrig, das andere schneidest
Du ab. Mach einen Knoten an ein Ende
jeder gestrickten Kordel.

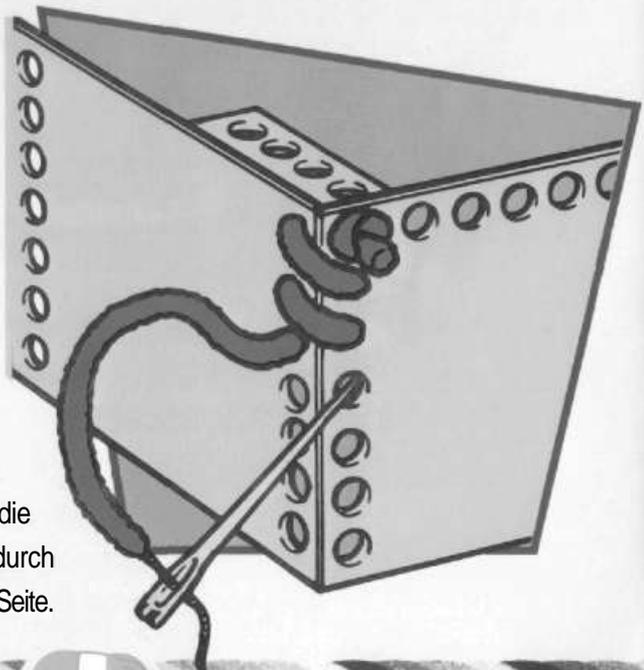
Das Fadenende von einer der 25 cm langen Kordeln fädelst Du
auf die Sticknadel.

Falte 2 Seiten der vorgeschrittenen Karte auf, um eine Ecke zu
bilden. Zieh die Kordel durch eins der obenliegenden Löcher, so daß
der Knoten auf der Außenseite liegt.

Zieh die Kordel abwechselnd durch die Löcher auf jeder Kartenseite.

An der Außenseite
des letzten Lochs
machst Du einen
Knoten.

Das gleiche tust Du
an den anderen
drei Ecken.
Dann bringst Du
den Kartendeckel an
der Oberseite des
Kästchens an. Genau
wie vorher führst Du die
Nadel abwechselnd durch
die Löcher auf jeder Seite.



PROJEKT 5

Haarband



Langes oder kurzes Haar sieht mit schönem und modischem Schmuck noch besser aus. Probier mal dieses Haarband.

Miß die Größe Deines Kopfs mit einem Faden. Leg ihn auf die Oberseite Deines Kopfes und führe ihn bis zum Hinterkopf, bis kurz vor den Halsansatz.



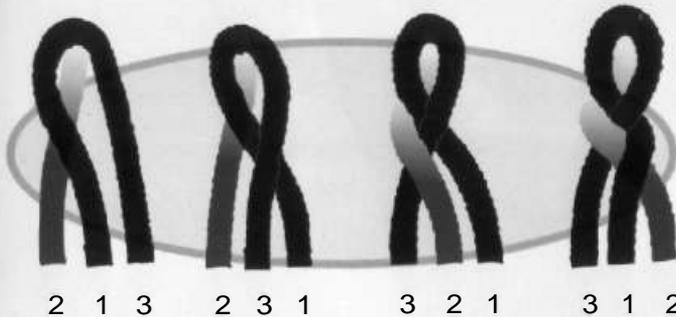
Mit einem Bandmaß mißt Du die Länge des Fadens und gibst noch weitere 5 cm dazu.

Stricke eine vielfarbige Kordel in der entsprechenden Länge. Dann strickst Du eine doppelt so lange schwarze Kordel.

Falte die schwarze Kordel zur Hälfte. Zieh das Fadenende der anderen Kordel auf die Sticknadel und nähe es in die Mitte der Schlaufe. Schneide alle Fadenenden ab.



Jetzt kannst Du Zöpfe flechten. Um die Kordein beim Flechten festzuhalten legst Du etwas Schweres auf das obere Ende der gefalteten Kordel. Halte Dich genau an die Schaubilder.



- 1 kommt über 2
- 3 kommt über 1
- 2 kommt über 3

Wiederhole diese Schritte, um einen Zopf zu flechten.

Wenn Du ans Ende des Zopfs kommst, bindest Du alle 3 Kordeln zu einem Knoten. Falls einige Kordeln zu lang sind, schneidest Du sie am Ende ab und drehst etwas von dem Garn auf, bis sie die richtige Länge haben. Lose Maschen hebst Du auf, wie vorhin beschrieben. Fadenenden werden abgeschnitten.

Jetzt kannst Du Dein Haarband so zusammenbinden wie das Armband (siehe Schaubild Seite 15).

PROJEKT 6

Dehnbare Haarbänder

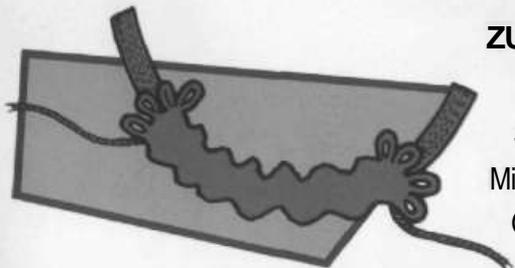


D

u kannst Dir mehrere farbige Haarbänder machen und sie sogar alle gleichzeitig tragen!

Stricke eine 20 cm lange Kordel und kettle sie von der Maschine ab, aber heb nicht die losen Maschen auf.

Schneide das andere Ende ab und drehe es bis auf 10 cm Länge auf. Du hast jetzt auf jeder Seite eine Öffnung.

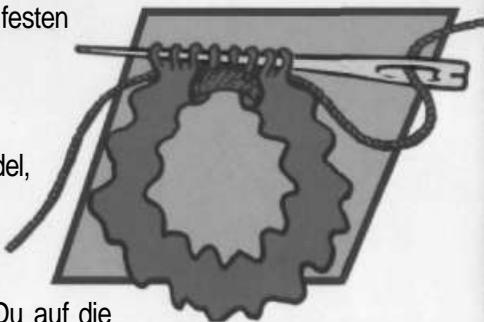


ZUSAMMENKNOTEN

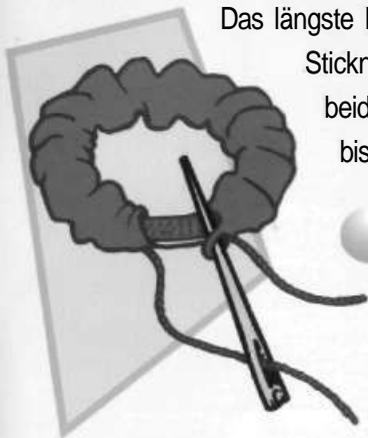
Ziehe 10 cm Gummiband auf die Sticknadel und nähe es durch die Mitte der Kordel. Achte darauf, daß das Gummiband an den Enden heraushängt. (Dein Gestricktes läßt sich eng genug zusammenpressen, um dies zu tun.)

Binde das Gummiband mit einem festen Knoten zusammen und schneide überstehende Enden ab.

Führe das Gummiband in die Kordel, bis der Knoten im Innern verschwindet.



Das längste Fadenende ziehst Du auf die Sticknadel und hebst damit alle losen Maschen von beiden gestrickten Enden. Dann nähst Du wieder zurück bis zum ersten Ende.



Dreh die Kordel auf die Rückseite um und mache noch etwa 2 Stiche, um das Loch zu schließen und das Gummiband zu verdecken.

Die beiden losen Fadenenden werden mit zwei Knoten zusammengebunden.

Du kannst verschieden große Haarbänder machen, je nachdem, wie oft Du sie um Dein Haar binden möchtest.

PROJEKT 7

Lesezeichen



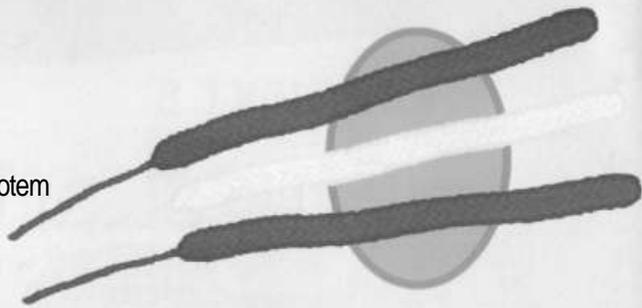
H

ier ist das ideale Lesezeichen. Es macht Spaß, ist bunt und leuchtend, damit Du es nicht verlierst - oder Deine Seite vergißt!

Stricke zwei blaue Kordeln und eine gelbe von 25 cm Länge.

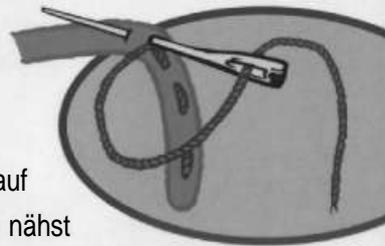
Schneide die Fadenenden am abgekettelten Ende ab, aber am anderen Ende läßt Du sie stehen (sie bilden einen Teil der Quaste am Ende).

- Jetzt kannst Du mit rotem Garn entlang der Mitte jeder Kordel einen Laufstich nähen.

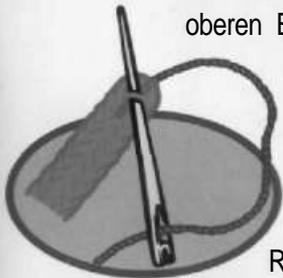


Ziehe ca. 40 cm rotes Garn auf die Sticknadel für jede Kordel.

Du beginnst, indem Du einen Knoten am oberen Ende nähst (dem Ende ohne Fadenende).



- Dann ziehst Du die Nadel auf die andere Seite durch und nähst hin und her. Außer dem Knoten darf kein roter Faden auf der Rückseite zu sehen sein. Hast Du den Laufstich auf allen drei Kordeln angenäht, nähst Du die Kordeln aneinander.



- Am Ende der Kordel führt Du den Faden ganz am Ende heraus (denk daran, das wird ein Teil der Quaste).

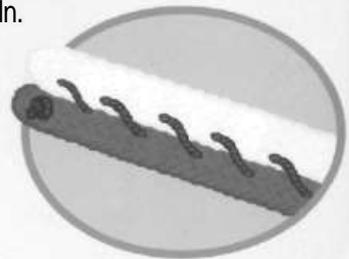
Ziehe ca. 40 cm blaues Garn auf die Sticknadel. Dann nähst Du zum Anfang einen Knoten oben auf der Rückseite einer der blauen Kordeln.

Nähe entlang der Rückseite die gelbe und die blauen Kordeln aneinander.

Schließlich führst Du den Faden aus dem Ende heraus, wie vorhin.

Das Gleiche machst Du mit den blauen Kordeln.

Zum Schluß machst Du einen Knoten in die ganzen losen Fadenenden um eine Quaste zu bilden. Schneide die Enden auf eine gleiche Länge, so daß sie etwa 8 cm lang sind.



PROJEKT 8

Grusskarte



einem Strick-Atelier liegt eine vorgeschnittene Grusskarte mit Umschlag bei. Jetzt kannst Du eine ganz persönliche Idee verwirklichen.

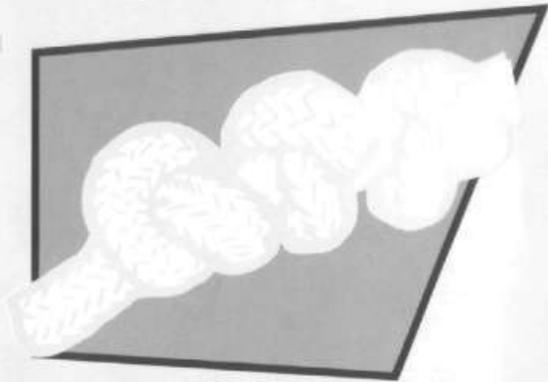
- Stricke eine Kordel von ca. 42 cm Länge aus Deinem blauen Garn.



- Mit Deinem vielfarbigem Garn strickst Du eine Kordel von 20 cm Länge.

Für die Blumenmitte strickst Du eine ca. 10 cm lange Kordel aus gelbem Garn.

Dann machst Du eine Folge aus drei Knoten und schneidest die überstehende Kordel ab. Das wird die Mitte Deiner Blume.



Jetzt kannst Du Deine Blume formen.

Mit der vielfarbigem Kordel formst Du ein Blatt und nähst es vorsichtig mit der beiliegenden Nadel und dem Faden auf die Karte.

Dann nähst Du den Blumenstengel und die vier Blattformen an. Mit der gelben verknoteten Kordel formst Du die Mitte Deiner Blume und nähst sie an.



Es geht noch weiter



N

nachdem Du alle Projekte aus diesem Büchlein gemeistert hast, kannst Du auch alle möglichen anderen Ideen ausprobieren.

Sieh Dir einmal diese Abbildungen an und probiere, ob Du sie nachmachen kannst. Und bestimmt hast Du auch selbst noch jede Menge Ideen!

Viel Spaß beim Stricken!

MB
Creativ

© 1995 Hastro International Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Vertrieb in Deutschland durch Hastro Deutschland GmbH, Overweg 29, D-59494 Soest.
Vertrieb in Österreich durch Hastro Österreich GmbH, Davidgasse 92-94, A-1100 Wien.
Vertrieb in der Schweiz durch Hastro Schweiz AG, Alte Bremgartenstrasse 2, CH-8905 Berikon.

